WerkStadt
Korschenbroich

DOKUMENTATION DER WERKSTADT KLEINENBROICH

05.03.2020 im Forum der Realschule Kleinenbroich

Stadtentwicklungsstrategie Agenda.Stadt.Land.Zukunft

Stadtentwicklungsstrategie

Agenda.Stadt.Land.Zukunft

Inhalt | Ablauf der Veranstaltung

1. Einleitung 1
2. Thematischer Einstieg 1
3. Begrüßung 2
4. Darstellung des bisherigen Arbeitsprozesses 3
5. Kurze Fragerunde 4
6. Diskussion an den Informationsständen zu den 5 Strategiezielen 5

   INFOSTAND 1: STADTWACHSTUM 6

   INFOSTAND 2: GENERATIONEN & KULTUREN 11

   INFOSTAND 3: GESAMTSTADT ALS „EINE MARKE“ 15

   INFOSTAND 4: WOHNEN & ARBEITEN 19

   INFOSTAND 5: BEGEGNUNG & BEWEGUNG 23
7. Kurzpräsentation der Ergebnisse, Diskussion 27
8. Dank und Ausblick 27

Anlagen 29

Anlage 1 Impressionen 29

Anlage 2 Präsentation vom 05.03.2020 31

1. Einleitung

Durch Plakate, die im gesamten Stadtgebiet ausgehängt wurden, sowie über Informationen im Internet (https://korschenbroich.de/heimat-leben/news/werkstadt.html) war zu der Veranstaltung in Kleinenbroich am 05.03.2020 eingeladen worden. Ebenso hatte die Presse über den *WerkStadt*-Prozess berichtet und ebenfalls auf die Veranstaltung hingewiesen.

An der Veranstaltung am 05.03.2020, die um 19.00 Uhr beginnt und um 21.55 Uhr endet, nehmen ca. 80 Personen teil. Um das breitgefächerte Themenspektrum sachgerecht erläutern zu können, ist die Verwaltung mit ca. 20 Personen vertreten. Darüber hinaus finden sich unter den Teilnehmern Vertreter der politischen Parteien sowie einige der im Vorfeld involvierten *Multiplikatoren*. Die Zahl der Interessierten und bislang nicht am Prozess Beteiligten beträgt ca. 40 Personen.

2. Thematischer Einstieg

Beim Eintreffen im Forum der Realschule Kleinenbroich, wo die Veranstaltung stattfindet, werden die Teilnehmer gebeten durch Markierung auf einem Luftbild der Gesamtstadt Korschenbroich kenntlich zu machen, wo sie wohnen. Ebenfalls sind sie aufgerufen die Orte zu kennzeichnen, die sie

1. ihren Gästen gern präsentieren möchten bzw.
2. ihren Gästen vorenthalten würden.

Im Ergebnis (siehe Foto Seite 2) ist festzuhalten, dass der größere Teil der teilnehmenden Personen in Kleinenbroich wohnt; allerdings auch Personen aus anderen Ortsteilen dabei sind. Auffällig ist, dass die Beurteilung des Ortsteils eher negativ ausfällt; die Mehrzahl der Beurteilung `vorenthalten´ findet sich in der Ortslage Kleinenbroich, Orte, die präsentiert werden wollen, finden sich außerhalb (z.B. Schloss Liedberg, aber auch im Ortsteil Korschenbroich sowie im Freiraum).

Abbildung 1 Thematischer Einstieg, Ergebnisse der Bepunktung

3. Begrüßung

Die Begrüßung erfolgt durch den Bürgermeister, Herrn Venten. In seiner Eröffnung (siehe Anlage 2, Seiten 1-7) stellt er anhand von Karten des ausgehenden 19. Jahrhunderts und von heute dar, welche Siedlungsentwicklung Korschenbroich insgesamt und der Ortsteil Kleinenbroich im Besonderen in dieser Zeit genommen haben. Darüber hinaus erläutert er den Anlass der Veranstaltung: Mit dem *WerkStadt*-Prozess sei ein Planungsprozess gestartet worden, der Leitlinien für die Entwicklung der Gesamtstadt und der einzelnen Ortsteile

festlegen und Basis für ein Stadtentwicklungskonzept sein soll. Wichtig sei, dass die Entwicklung dieser Strategieziele im Dialog mit der Bürgerschaft passiere. Um dies zu erleichtern seien in vorangegangenen Diskussionen mit Vertretern der Verwaltung, der Politik und sog. *Multiplikatoren* Grundlagen erarbeitet worden, die in dieser Veranstaltung zu Diskussion gestellt werden sollen. In einem kurzen Video, welches abschließend zu seiner Einführung präsentiert wird, (https://korschenbroich.de/heimat-leben/news/werkstadt.html), ist dies ebenfalls dargestellt.

Im Anschluss an diese Einführung gibt die Moderation (Herr Isselmann, Herr Körbel) einen Überblick über den geplanten Ablauf der Veranstaltung (siehe Anl. 2, Seiten 8-9) und bittet Herrn Onkelbach, technischer Beigeordneter der Stadt Korschenbroich, den bisherigen Prozess und die bislang erzielten Ergebnisse darzustellen.

4. Darstellung des bisherigen Arbeitsprozesses

Ebenfalls mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anl. 2, Seiten 10-30) stellt er – beginnend mit einem Ratsbeschluss aus Juli 2019 – die bisherigen Etappen (Auftakt-Workshop am 14.09.2019, 1. *Multiplikatoren*-Workshop am 27.11.2019, 2. *Multiplikatoren*-Workshop am 06.02.2020) dar und skizziert die jeweils erreichten Arbeitsstände. Intensiver geht er auf die entwickelten 5 Strategieziele und die zugehörigen Leitideen ein. Er betont, dass diese Strategieziele:

1. Strategieziel *Moderates und qualitatives Stadtwachstum*
2. Strategieziel *Lebenswerte Stadt für alle Generationen und Kulturen*
3. Strategieziel *Gesamtstadt mit identitätsstiftenden Ortsteilen als „eine Marke“*
4. Strategieziel *Attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort mit nachhaltigen Entwicklungsstrategien*
5. Strategieziel *Lebendige Begegnungs- und Bewegungsräume*

auch im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen. Diesen Hinweis greift die Moderation auf und erklärt, wie die weitere Diskussion erfolgen soll. Orientiert an den 5 Strategiezielen sind in dem Veranstaltungsraum 5 Informationsstände verteilt, um gleichzeitig einen dezentralen

Austausch zu ermöglichen. Diese Informationsstände werden durch *Gastgeber* betreut, die für konkretere Informationen zu den jeweiligen Themenfeldern:

1. Stadtwachstum - Gastgeberin: Frau Hoffmeister
2. Generationen & Kulturen - Gastgeberin: Frau Köhnen
3. Gesamtstadt als „eine Marke“ - Gastgeber: Herr Gorzelanczyk
4. Wohnen & Arbeiten - Gastgeber: Herr Hoffmans
5. Begegnung & Bewegung - Gastgeberin: Frau Messmann

zur Verfügung stehen (siehe Anl. 2, Seite 32). Neben der Möglichkeit, ergänzende Hinweise und Anregungen zu geben, die notiert und dokumentiert werden, finden sich an allen Infoständen Thesen zur Entwicklung der Stadt, die durch Klebepunkte auf einer Skala von `zustimmend´ bis `nicht zustimmend´ bewertet werden können. Diese Diskussionsgrundlage stimmt mit den Unterlagen der Online-Beteiligung überein (www.plan-portal.de/korschenbroich); die Inhalte und Möglichkeiten dieser Beteiligungsplattform werden abschließen mittels Beamer-Präsentation dargestellt.

5. Kurze Fragerunde

Bevor der Austausch an den Informationsständen beginnt, bittet die Moderation um Rückmeldung, ob es Anmerkungen/Nachfragen zu dem bis dann Dargestellten gibt.

1. Anm./Nachfrage: Vor einigen Jahren hätte es einen ähnlichen Arbeitsprozess gegeben; diese Überlegungen hätten keine Wirkungen erzeugt. Antwort: Es ist richtig, dass diese Überlegungen nur zum Teil umgesetzt worden seien; die seinerzeit angestellten Untersuchungen sind in den bisherigen Prozess eingestellt und diskutiert worden und müssen fortentwickelt werden.
2. Anm./Nachfrage: Wie setzt sich der Kreis der *Multiplikatoren* zusammen? Antwort: Bei den *Multiplikatoren* handelt es sich um Personen, die an vorlaufenden Diskussionen der Verwaltung bzw. Politik nicht beteiligt waren und verschiedene Bereiche des stadtgesellschaftlichen Lebens (Umweltverbände, Bruderschaften, Kirchen, Schulen, Jugend, etc.) repräsentieren.

3. Anm./Nachfrage: Stehen Finanzmittel zur Verfügung, um die konzipierten oder im Weiteren zu entwickelten Maßnahmen auch umzusetzen?.
   Antwort: Zum jetzigen Zeitpunkt werden Ziele formuliert, die in einem Leitbild und Strategiekonzept zusammengefasst werden. Auf dieser Grundlage wird anschließend ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet, welches Maßnahmen beschreibt, mögliche Vorgehensweisen zur Umsetzung beinhaltet und Finanzierungsvorschläge macht. Solche integrierten Handlungskonzepte dienen gleichzeitig als Grundlage für Förderanträge.

6. Diskussion an den Informationsständen zu den 5 Strategiezielen

Die ca. einstündige Diskussion an den fünf Informationsständen beginnt um 20.00 Uhr. Die Teilnehmer werden aufgefordert, sich thematisch zu orientieren, möglichst gleichmäßig zu verteilen und durchaus die Themenfelder zu wechseln. Diesem Vorschlag wird gefolgt und es ergeben sich über den gesamten Zeitraum angeregte Gespräche.

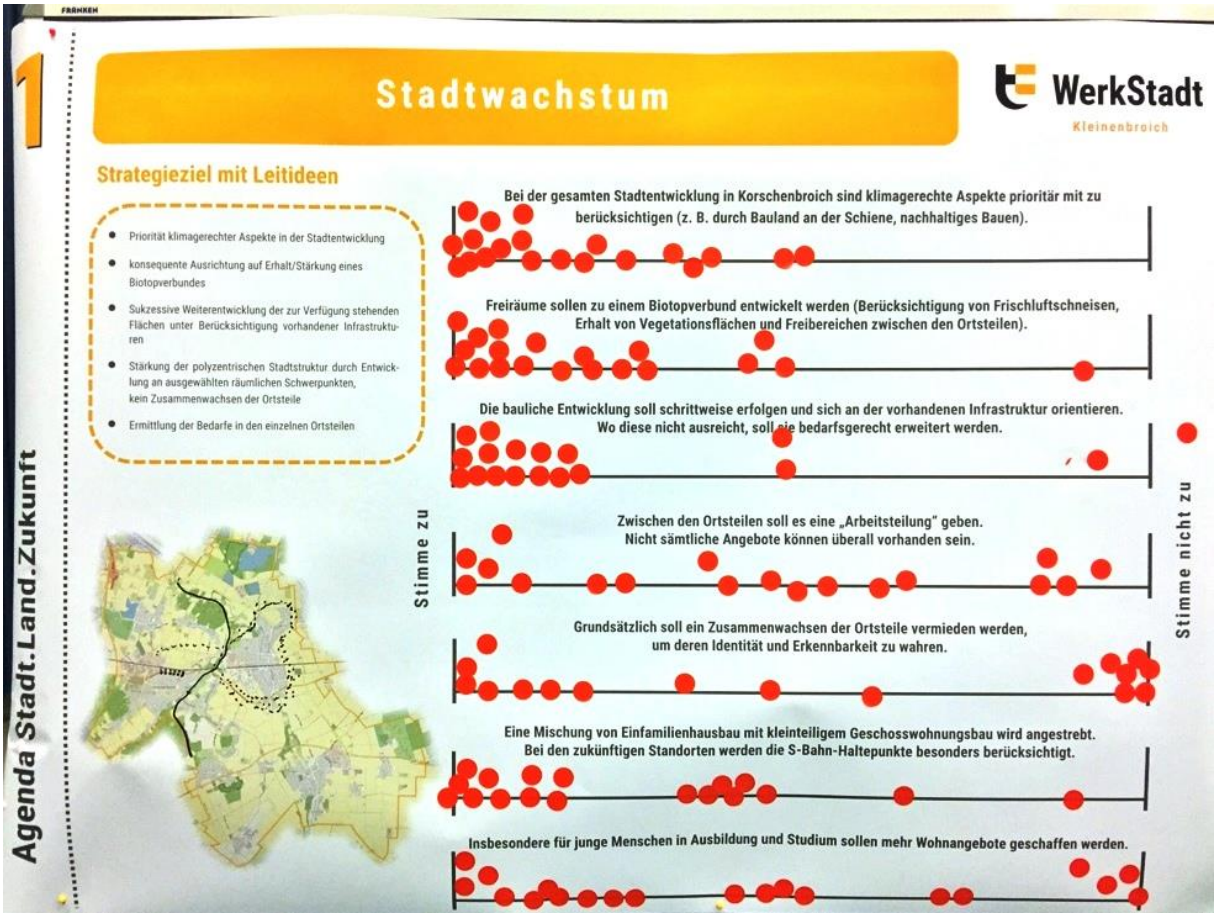
Die Ergebnisse der Diskussionen an den Informationsständen lassen sich auf den nächsten Seiten wie folgt zusammenfassen:

INFOSTAND 1: STADTWACHSTUM

Gastgeberin: Frau Hoffmeister, Frau Langfeld

BEURTEILUNG VON STRATEGIEZIEL UND LEITIDEEN

ERGEBNISSE DER BEPUNKTUNG



INFOSTAND 1: STADTWACHSTUM

ANMERKUNGEN UND HINWEISE

INFOSTAND 1: STADTWACHSTUM

ANMERKUNGEN UND HINWEISE

- *Klimabedingungen: CO_2-neutrales Bauen, klimaneutrales Bauen, Versiegelung vermeiden*
- *Förderung E-Autos, Solaranlagen → Förderung durch die Stadt*
- *„Bürger-Solarzentrum"*
- *Vernetzung Bürgerbus/Elektrobus*
- *Beteiligung der Bürger an Infrastrukturmaßnahmen zu CO_2-neutralen Stadt*
- *Wird Wachstum gebraucht?*
- *Wachstum = frischer Wind*
- *Wachstum braucht entsprechende Infrastruktur*
- *Nachholbedarf Infrastruktur (Verkehr, Kanalisation)*
- *Bauen vs. Bestandsnutzung*
- *Erhalt des ländlichen Charakters*
- *Zusammenwachsen an ausgewählten Orten*
- *Freiräume dabei schützen*
- *Verbindungen (Fuß, Rad, ÖPNV) schaffen*
- *höhere Taktung Züge (S 8)*
- *Beleuchtung Radwege fehlt*
- *Vernetzung durch Grünverbindungen*
- *Potenziale des Trietbachs ausschöpfen*
- *Alternative Wohnformen (Tiny Houses)*
- *Korschenbroich für Junge (Studium, Ausbildung) nicht attraktiv*
- *`Junge´ sind Gewinn für die Stadt*
- *Nutzung von Brachen und Leerständen*
- *`Kern´ am Bf. Kleinenbroich prägen*
- *S-Bahn als Potenzial – Fokus auf S-Bahn-Haltepunkte*
- *Wachsen über die Bahnschneise (?) Wie schafft man Verbindungen?*
- *Fußgängerbrücke Bf. Kleinenbroich, Überführung für Radfahrer attraktivieren*
- *Arbeitsplätze vor Ort anstatt `Schlafstadt´*
- *Mischung: Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Gastronomie (fußläufig, autofrei)*
- *Arbeitsteilung der Ortsteile? – Kurze Wege zu Angeboten anstatt Konzentration*
- *für bestimmte Nutzungen Arbeitsteilung sinnvoll*

INFOSTAND 1: STADTWACHSTUM

WESENTLICHE INHALTE DER DISKUSSION

- Alle Bürgerinnen und Bürger stimmten der These zu, dass **klimagerechte Aspekte** in der gesamten Korschenbroicher Stadtentwicklung Priorität haben müssen. Als Beispiele zur Umsetzung wurden folgende Aspekte genannt:
    - Klimasiedlungen, CO_2-neutrales Bauen, Versiegelung vermeiden
    - Unterstützung durch die Stadt, Förderung zur Anschaffung von E-Autos, Solaranlagen, Bürgersolarzentren
    - Beteiligung der BürgerInnen an Infrastrukturmaßnahmen zur CO_2-neutralen Stadt
    - Vernetzung durch Bürgerbus, zukünftig E-Bus
    - Alternative Wohnformen: Tiny Houses
- Eine qualitätsvolle **Entwicklung von Freiräumen** soll durch eine Vernetzung durch Grünverbindungen sichergestellt werden. Hierfür sollten die Potentiale entlang der Trietbachaue ausgeschöpft und zu einer grünen Lunge entwickelt werden.
- Der **schrittweisen, baulichen Entwicklung** wurde überwiegend zugestimmt, allerdings unter der Voraussetzung, dass der ländliche Charakter erhalten bleibt und Leerstände genutzt werden. Des Weiteren wurde angemerkt, dass enormer Nachholbedarf an Infrastruktur besteht, der sich aus dem bereits bestehenden Bedarf ergibt. Erst nach Deckung dieses Bedarfs sei neues Wachstum möglich.
- Über eine **„Arbeitsteilung“** zwischen den Ortsteilen wurde kontrovers diskutiert, eine Grundversorgung sollte in allen Ortsteilen vorhanden sein:
    - kurze Wege zu Angeboten statt Konzentration
    - für manche Nutzungen Arbeitsteilung sinnvoll
    - alternative Möglichkeiten (z. B. Lebensmittelbringdienste)
    - Kern am Bahnhof Kleinenbroich prägen, Fußgängerbrücke

Kleinenbroich Bahnhof, Überführung für Radverkehr attraktivieren

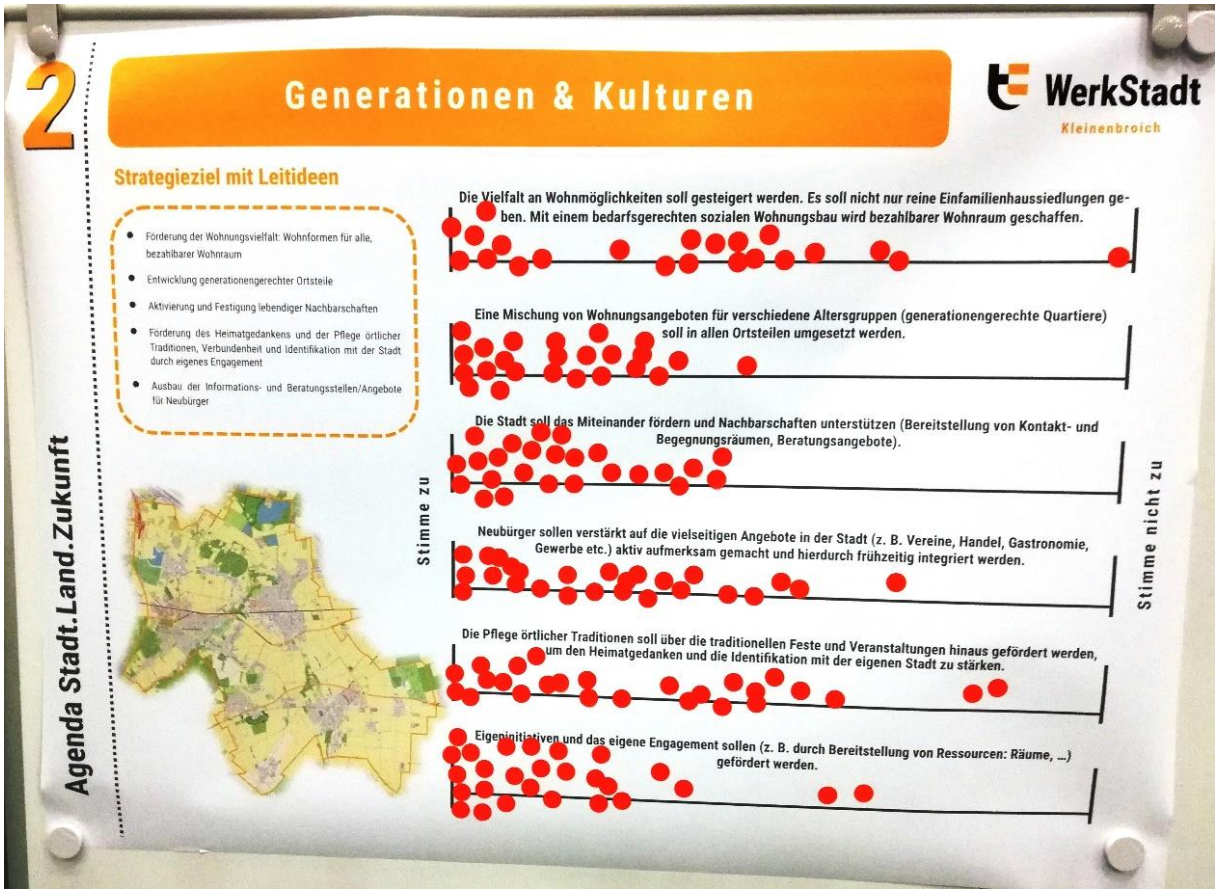
- Auch zum Thema **Zusammenwachsen der Ortsteile** hatten die BürgerInnen verschiedene Meinungen. Es gab sowohl klare Positionierungen für ein Zusammenwachsen als auch dagegen, um die bestehenden Strukturen zu bewahren. Vor diesem Hintergrund wurde das Thema der Verbindungen im Stadtgebiet thematisiert:
    - Zusammenwachsen an ausgewählten Orten, Freiräume dabei schützen
    - Verkehrsverbindungen der Stadtteile durch ÖPNV
    - Verbindungen schaffen (ÖPNV, Fuß, Rad, Beleuchtung Radwege fehlt)
    - Fokus auf S-Bahn-Haltepunkte?
    - S-Bahn als Potential, Höhere Taktung Züge (S8)
    - Wachsen über die Bahnschneise?
    - Wie schafft man Verbindungen?
    - Arbeitsplätze vor Ort statt „Schlafstadt“
    - Arbeiten und Wohnen vor Ort: Mischung, Einkaufen, Gastronomie → fußläufig, autofrei
- Eine **Mischung von Einfamilienhäusern und kleinteiligem Geschosswohnungsbau** sollte laut den anwesenden BürgerInnen verstärkt an den S-Bahn-Haltepunkten berücksichtigt werden. Dennoch wurde gefordert, das gesamte Korschenbroicher Stadtgebiet für den Wohnungsneubau nicht außen vor zu lassen.
- Zum Thema **Wohnangebote für Menschen in Ausbildung und Studium** wurde vorgetragen, dass die junge Generation noch bei ihren Eltern wohnt und Studenten direkt in der Nähe der Hochschule und Korschenbroich daher als Wohnstandort nicht in Frage käme. Demgegenüber wurde die Position vertreten, dass durch kleinteiligen Wohnungsneubau an der Bahnschiene und die damit einhergehende Anbindung an den ÖPNV ideale Voraussetzungen geschaffen werden.

INFOSTAND 2: GENERATIONEN & KULTUREN

Gastgeberin: Frau Köhnen

BEURTEILUNG VON STRATEGIEZIEL UND LEITIDEEN

ERGEBNISSE DER BEPUNKTUNG



INFOSTAND 2: Generationen & Kulturen

ANMERKUNGEN UND HINWEISE

INFOSTAND 2: Generationen & Kulturen

ANMERKUNGEN UND HINWEISE

- Heimatmuseum bekannter machen
- *Öffnung von Traditionsvereinen für Neubürger*
- *Generationsübergreifende Gespräche*
- *Kontaktmöglichkeiten für Ältere fehlen*
- *Mehr Information in der Presse über bestehende Angebote*
- *Barrierefreiheit in allen Bereichen*
- *ein Nachbarschaftsraum fehlt*
- *Ausbildung von Technikbotschaftern für Ältere*

INFOSTAND 2: Generationen & Kulturen

WESENTLICHE INHALTE DER DISKUSSION

Am Infostand 2 wurde insbesondere über folgende Punkte diskutiert:

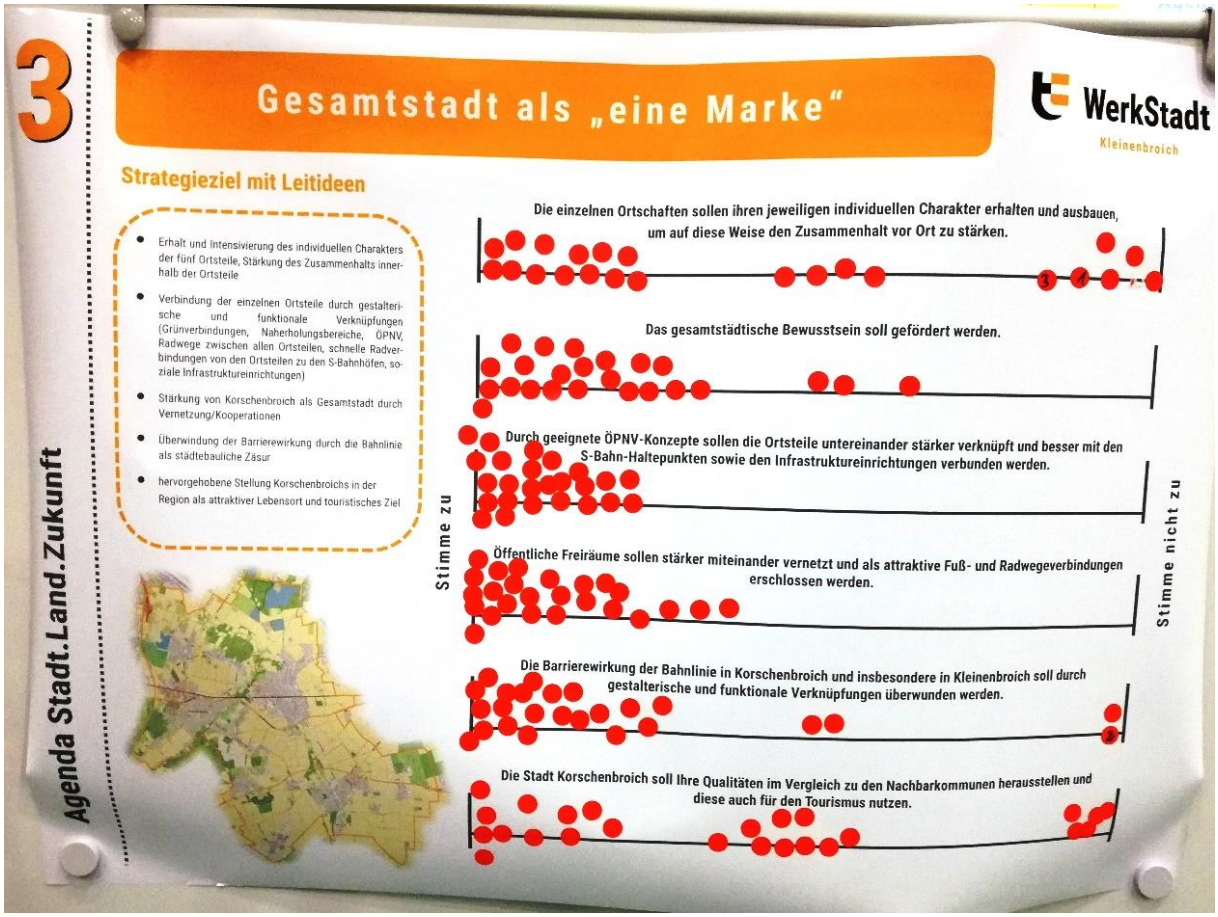
- Wie möchte ich im Alter wohnen?
- Wann ist der richtige Zeitpunkt an meiner Wohnsituation etwas zu ändern?
- Gibt es bereits genug „Traditionen“ in Korschenbroich?
- Informationen über Angebote (z.B. auch über das Vereinsangebot) fehlen.
- Räume für Begegnungen fehlen.

INFOSTAND 3: GESAMTSTADT ALS „EINE MARKE“

Gastgeber: Herr Gorzelanczyk, Frau Maaß

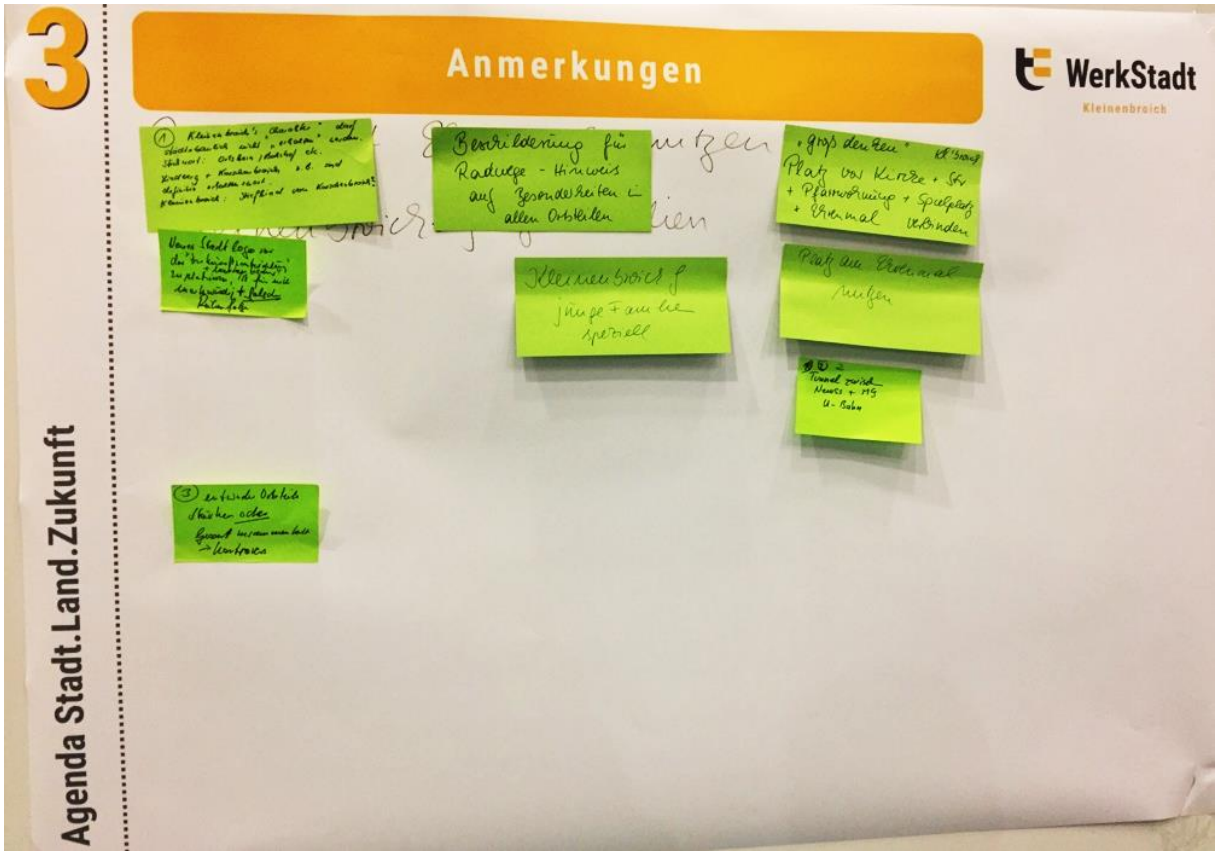
BEURTEILUNG VON STRATEGIEZIEL UND LEITIDEEN

ERGEBNISSE DER BEPUNKTUNG



INFOSTAND 3: GESAMTSTADT ALS „EINE MARKE“

ANMERKUNGEN UND HINWEISE



INFOSTAND 3: GESAMTSTADT ALS „EINE MARKE“

ANMERKUNGEN UND HINWEISE

- *Kleinenbroichs `Charakter´ darf nicht erhalten werden (1)*
- *Korschenbroich, Liedberg dagegen erhaltenswert*
- *Kleinenbroich: `Stiefkind von Korschenbroich´*
- *Beschilderung der Radwege – auf Besonderheiten der Ortsteile hinweisen*
- *`Groß denken´ - Platz vor Kirche, Pfarrhaus, Spielplatz, Ehrenmal verbinden*
- *Platz am Ehrenmal nutzen*
- *S-Bahn in Tunnellage bringen*
- *Kleinenbroich speziell für junge Familien*
- *Widerspruch: Ortsteile stärken vs. Gesamtzusammenhalt (3)*

INFOSTAND 3: GESAMTSTADT ALS „EINE MARKE“

WESENTLICHE INHALTE DER DISKUSSION

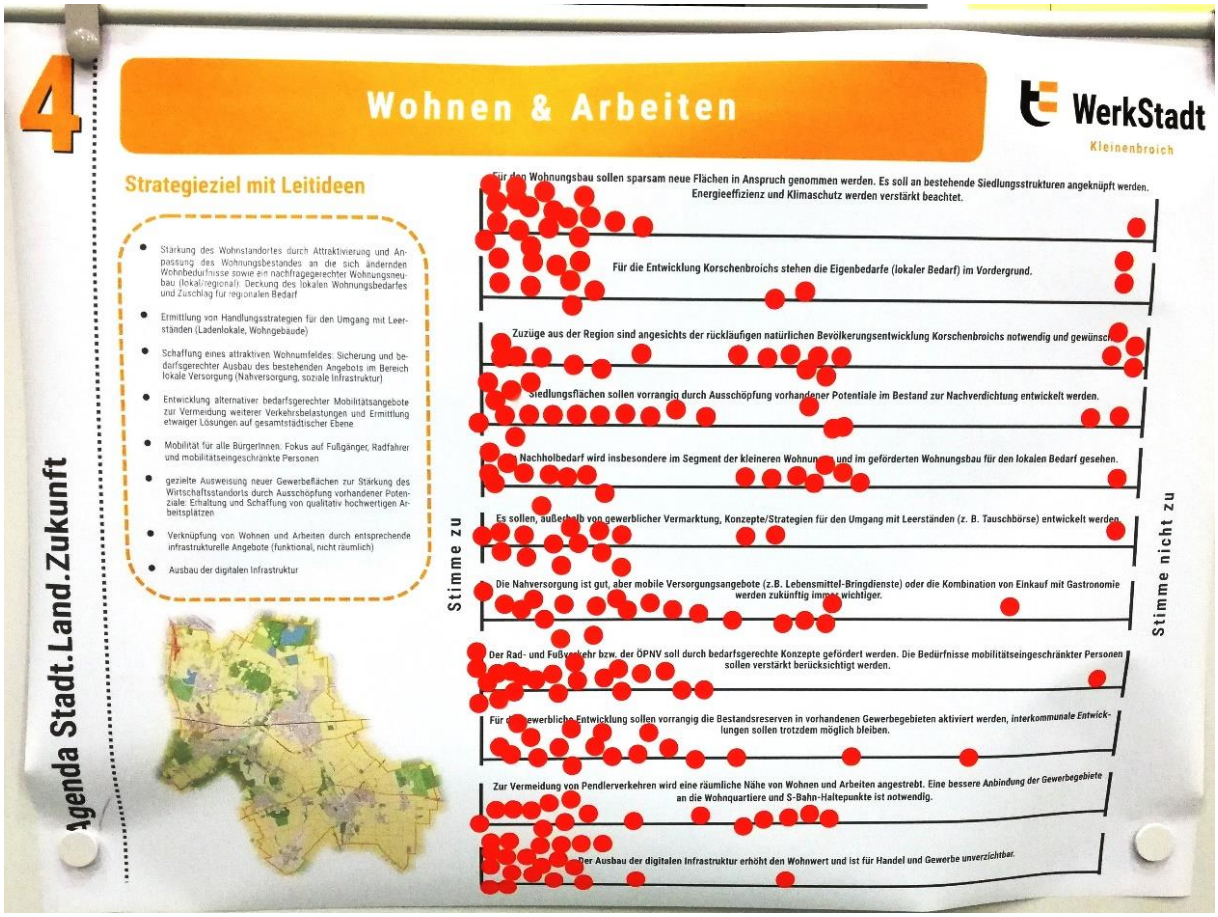
- Am Stand musste in vielen Gesprächen erörtert werden, was unter dem Schlagwort „Marke“ gemeint ist. Oft waren Bürgerinnen und Bürger dabei zunächst der Überzeugung Korschenbroich habe wenig herausragende Merkmale. Im Gespräch über die Stadt wurden dann aber zumeist deutlich, welche Aspekte die Bürger an ihrer Stadt schätzen und was die Stadt auch von umliegenden Städten zum Teil deutlich unterscheidet.
- Hier wurden vor allem Freiräume, eine gute Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs, Versorgung mit Kitas und Schulen sowie eine hohe Lebensqualität im Allgemeinen beschrieben.
- Die meisten Gespräche drehten sich um den fehlenden Mittelpunkt des Ortsteils Kleinenbroich. Für die Bürger fehlt im Ortsteil Kleinenbroich eine städtebauliche Identität. Vielfach wurde hier die Bahnlinie als starke Trennung und ein fehlender Ortskern angesprochen.
- Ohne diesen Ortskern fehle Aufenthaltsqualität, welche auch bei der Ansiedlung von Einzelhandel und Gastronomen vor Ort helfen würde. Beide Sparten wurden als Mangel definiert.
- Es wurde deutlich, dass viele Bürger sich eine große Idee oder eine Vision versprechen, wenngleich es auch aus Sicht der Bürger keine naheliegende Lösung gebe.

INFOSTAND 4: WOHNEN & ARBEITEN

Gastgeber: Herr Hoffmans, Herr Wehr

BEURTEILUNG VON STRATEGIEZIEL UND LEITIDEEN

ERGEBNISSE DER BEPUNKTUNG



INFOSTAND 4: WOHNEN & ARBEITEN

ANMERKUNGEN UND HINWEISE

INFOSTAND 4: WOHNEN & ARBEITEN

ANMERKUNGEN UND HINWEISE

- *Siedlungslücken schließen*
- *Trennung `Gewerbe/Wohnen´ notwendig*
- *regionaler Bedarf*
- *Glasfaser ausbauen*
- *ortsteilbezogene Radkonzepte*
- *temporäre Arbeitsplätze multifunktional nutzen*
- *Attraktivierung im Bestand: Ortskern/Gewerbe Kleinenbroich*

INFOSTAND 4: WOHNEN & ARBEITEN

Wesentliche Inhalte der Diskussion

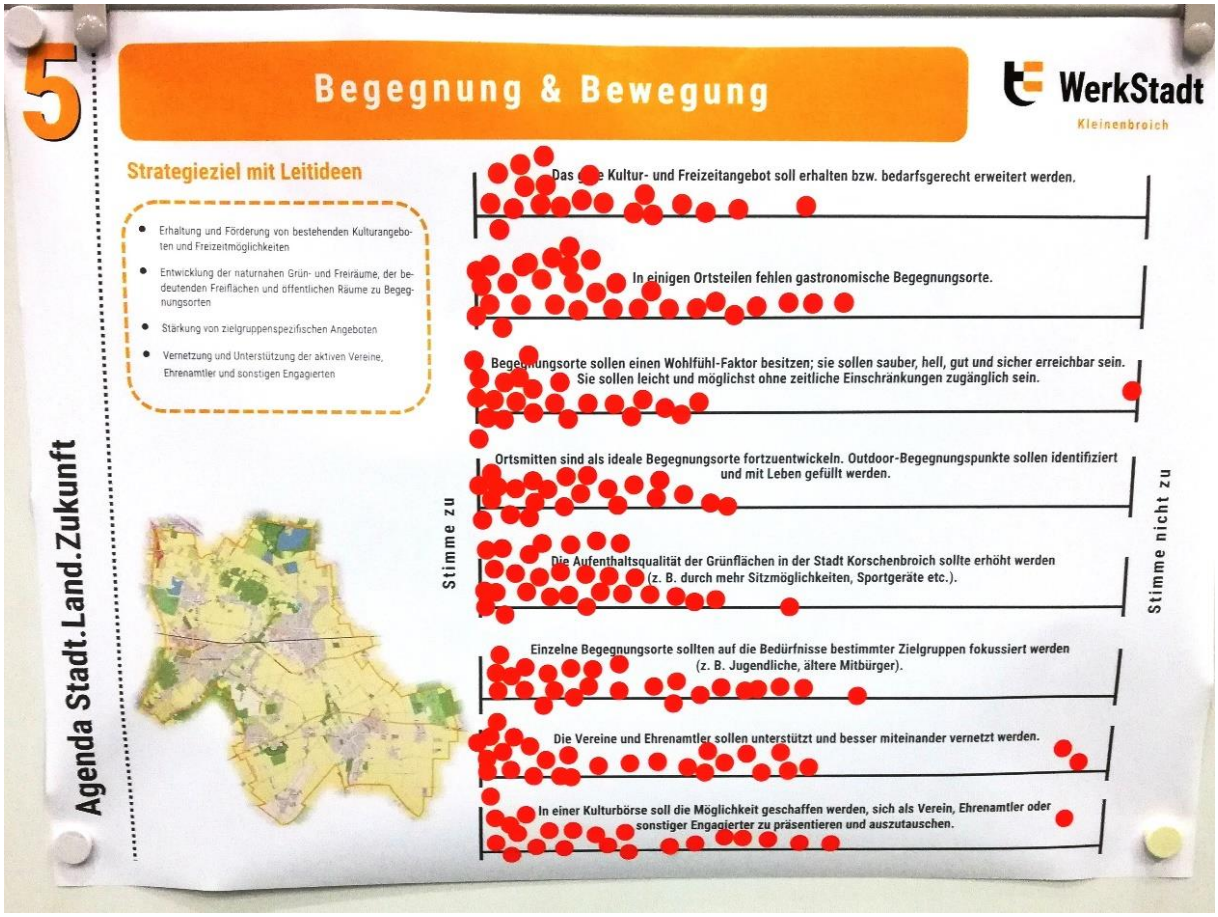
- In der Mehrzahl beschränkten sich die anwesenden Bürger am Stand auf das Aufkleben der Bewertungspunkte.
- Mehrere Nachfragen bezogen sich auf die Begrifflichkeiten lokaler Bedarf und regionaler Bedarf. Nach Erläuterung erfolgte mehrfach die Anmerkung, dass es konkret in einzelnen Wohngebieten immer zu einer Durchmischung von regionaler und lokaler Nachfrage kommen würde.
- Bezüglich der Gewerbeflächenentwicklung wurde eine Größenordnung nachgefragt, wobei ich auf den Regionalplan verwiesen habe. Die Immissionsschutzproblematik bei einer Nachbarschaft von Wohnen und Arbeiten wurde thematisiert und ausgeführt, dass dies in Kleinenbroich zu erheblichen Konflikten führt. Es wurde vorgeschlagen, hier nach verträglichen Konzepten zu suchen, z.B. räumliche Konzentration von freiberuflichen, konfliktarmen Nutzungen.
- Vehement wurde ein Ausbau der digitalen Infrastruktur, insbesondere der Glasfaser, gefordert.
- Weiter wurde die Notwendigkeit vorgetragen, im Ortsteil Kleinenbroich im Bestand (Ortskern und Gewerbe) nach Attraktivierungsmöglichkeiten zu suchen und insofern das Konzept zur Schließung von dortigen Siedlungslücken zu verfolgen.

INFOSTAND 5: BEGEGNUNG & BEWEGUNG

Gastgeberin: Frau Messmann, Frau Nierwetberg

BEURTEILUNG VON STRATEGIEZIEL UND LEITIDEEN

ERGEBNISSE DER BEPUNKTUNG



INFOSTAND 5: BEGEGNUNG & BEWEGUNG

ANMERKUNGEN UND HINWEISE

INFOSTAND 5: BEGEGNUNG & BEWEGUNG

ANMERKUNGEN UND HINWEISE

- *Jugendheim nicht konfessionell, städtische Einrichtung*
- *Jugendarbeit im Verbund/Kooperation*
- *Aufenthaltsräume für Jugendliche müssen gestaltet werden*
- *offene Begegnungsräume für alle Generationen*
- *Orte/Einrichtungen für Gruppen, die gemeinsame Interessen pflegen*
- *multifunktionale Einrichtungen schaffen*
- *Spielplätze als Begegnungsstätten*
- *mehr Sportgeräte für Senioren an Spielplätzen (generationsübergreifend)*
- *Begrünung und parkähnliche Anlage des Gewerbezentrums*
- *Grünachse Jüchener Bach sollte besser gepflegt werden (Hundeklo)*
- *Platz `Kriegerdenkmal´ öffnen für Begegnung*
- *`Bürgerpark Alter Friedhof´ gestalten*
- *Mittelpunkt Kleinenbroich kann nicht künstlich geschaffen werden, eher Mikrozentren miteinander verbinden*
- *Denkmäler-Route schaffen*
- *Info an Vereine, dass Veröffentlichungen auf Instagram der Stadt möglich*
- *Programm-Kino*
- *VHS-Programm erweitern*
- *Ausbau/Vernetzung von Radwegen, Radfahrkonzept für die ganze Stadt*
- *Verbindung der Ortsteile durch ÖPNV*

INFOSTAND 5: BEGEGNUNG & BEWEGUNG

WESENTLICHE INHALTE DER DISKUSSION

- Während der Bewertung der Strategieziele und Leitideen fand keine Diskussion unter den Bürgerinnen und Bürgern statt. Diese begann, nachdem jede/jeder die Bewertung abgegeben hatte, am Stehtisch mit den Gastgeberinnen.
- Das vorrangige Thema der Diskussion war das fehlende Zentrum/Ortskern Kleinenbroichs. Übereinstimmend wurde dies problematisiert. Durch die Bahnlinie ist Kleinenbroich in zwei Ortsteile geteilt. Uneinig waren sich die Diskutierenden darüber, ob man - egal wo - ein Zentrum anlegen sollte. Es wurde jedoch mehrheitlich die Meinung vertreten, dies nicht künstlich zu schaffen, sondern vielmehr die vorhandenen Mikrozentren miteinander zu verbinden.
- Plätze und Parks sollten besser gestaltet und für Begegnungen geöffnet werden. Dazu wurden konkrete Beispiele aufgeführt.
- Einige Bürgerinnen und Bürger setzten einen Schwerpunkt in der Schaffung von Aufenthaltsräumen oder –plätzen für Jugendliche.
- Insgesamt war die Diskussion sehr lebhaft und es gab zahlreiche konkrete Vorschläge.
- Den Strategiezielen und Leitideen wurden in der Mehrheit zugestimmt.

7. Kurzpräsentation der Ergebnisse, Diskussion

Zu den Darstellungen der Gastgeberinnen und Gastgebern gibt es aus dem Auditorium kaum Ergänzungsbedarf. Kurze Statements werden nur zu wenigen Aspekten geäußert. In einem Beitrag wird die bauliche Entwicklung an der Schiene als unter Klimagesichtspunkten sinnvolle Strategie beurteilt, um die Bereitschaft der Nutzung des öffentlichen Verkehrs zu steigern, gleichzeitig aber auch die Gefahr gesehen, damit ein nicht gewünschtes Zusammenwachsen von Korschenbroich und Kleinenbroich zu befördern, was zudem zu einer Benachteiligung der anderen Ortsteile führen könne. Wie auch an verschiedenen Infoständen bemerkt, wird des Weiteren die geringe Attraktivität Kleinenbroichs bemängelt. Daran schließt sich eine Diskussion an, wie dem begegnet werden könne. Es wird die Frage aufgeworfen, ob es möglich sei, ein neues Ortszentrum in Kleinenbroich zu schaffen, oder kleinteiligere, dezentrale Orte der Begegnung ausgebildet werden sollten. Es wird festgehalten, dass insbesondere zu dieser Frage im Weiteren genauere Untersuchungen erfolgen und Konzepte entwickelt werden müssen.

8. Dank und Ausblick

Zum Abschluss der Veranstaltung gibt Bürgermeister Venten einen Ausblick auf die geplanten nächsten Schritte des Prozesses. Er weist noch einmal auf Online-Beteiligung der Öffentlichkeit

- Onlinebeteiligung auf PLAN PORTAL **www.plan-portal.de/korschenbroich**
- Fragebogen auf **https://korschenbroich.de/heimat-leben/news/werkstadt/werkstadt-beteiligung.html**

zur Stadtentwicklungsstrategie und die weiteren Veranstaltungen vor Ort hin:

- 11.03.2020, 19.00 Uhr Korschenbroich
- 18.03.2020, 19.00 Uhr Glehn

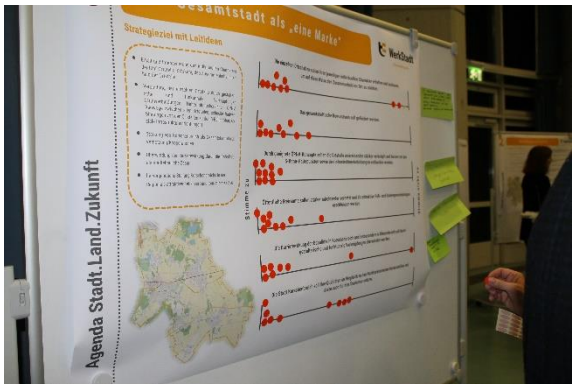
Bürgermeister Venten bedankt sich für das Engagement und den regen Austausch in dieser Veranstaltung und bittet darum, auch im weiteren Verlauf den Prozess zur Entwicklung der

Stadtentwicklungsstrategie Korschenbroich 2030 ebenso konstruktiv zu begleiten und schließt die Veranstaltung um 21.55 Uhr.

Anlagen

Anlage 1 Impressionen

Dokumentation der WerkStadt Kleinenbroich am 05.03.2020



Anlage 2 Präsentation vom 05.03.2020

Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft

WerkStadt
Korschenbroich

Willkommen zur WerkStadt Kleinenbroich am 05.03.2020

Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft

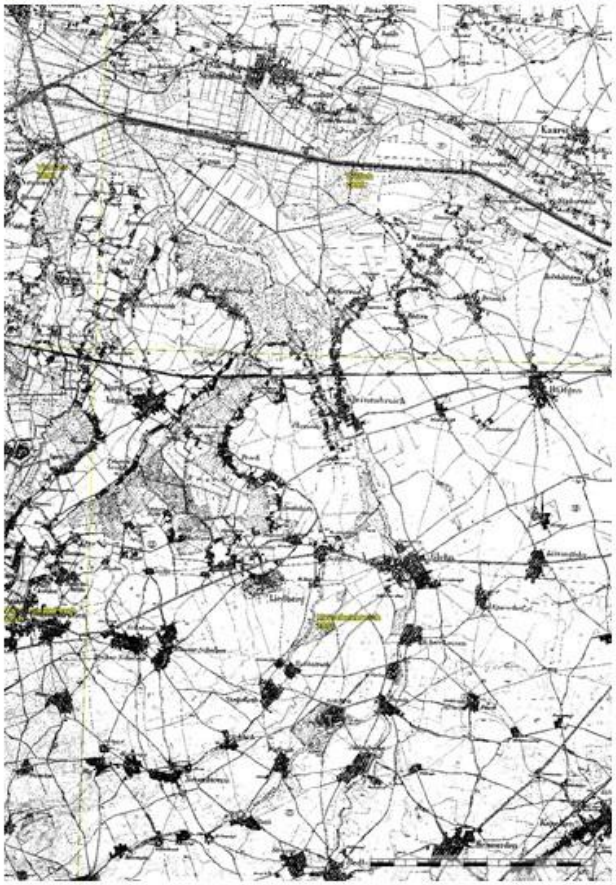
WerkStadt
Korschenbroich

Begrüßung

Bürgermeister Marc Venten

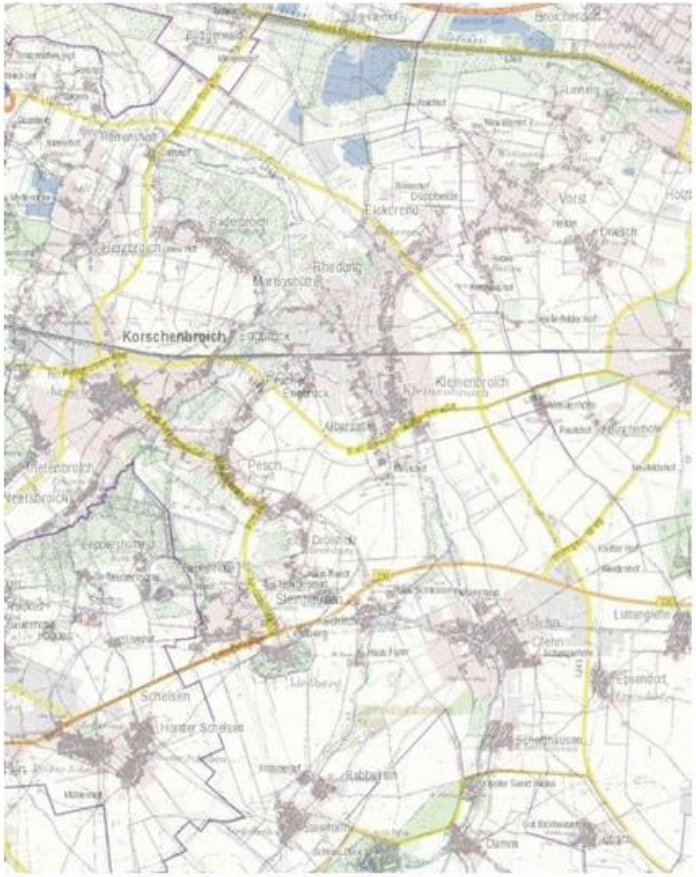
Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft



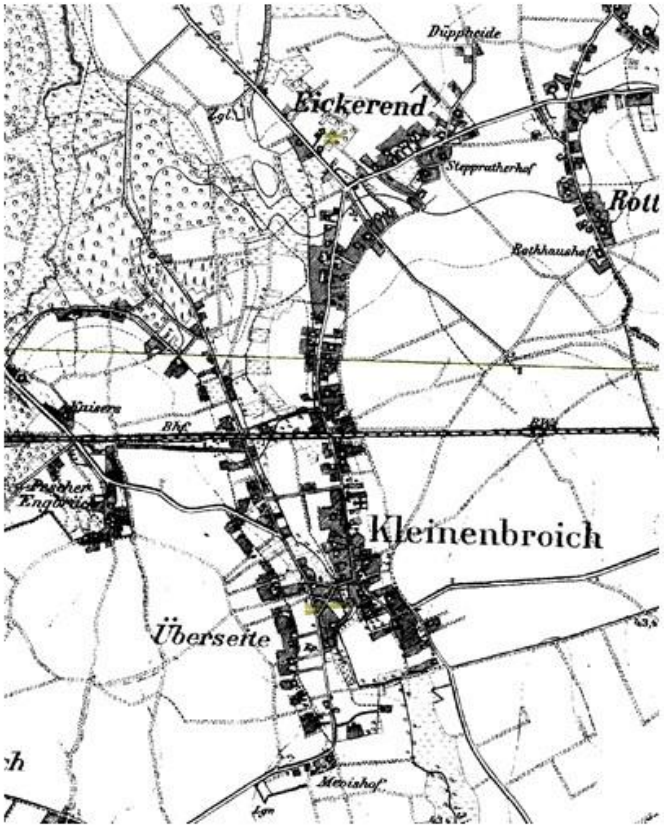
Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft



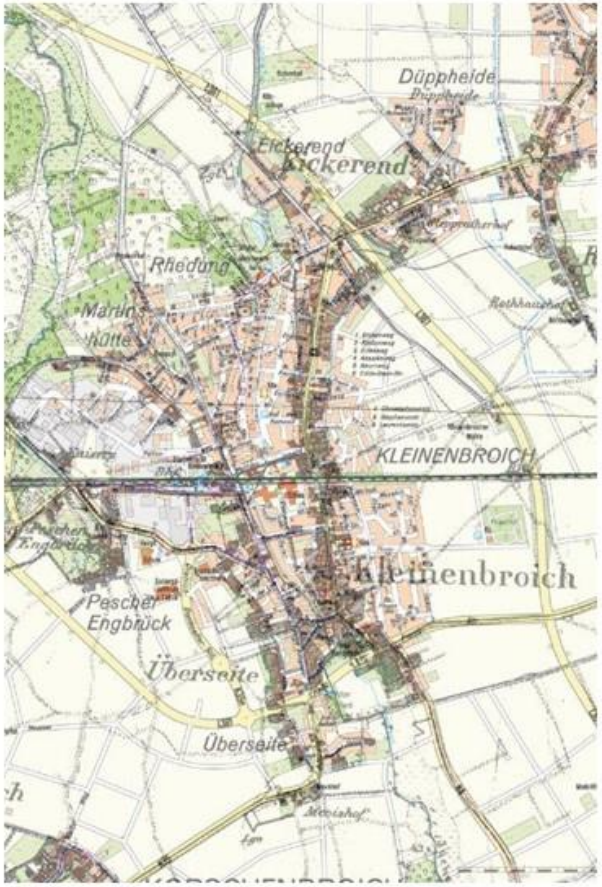
Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft



Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft



Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft

WerkStadt Video

Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft

WerkStadt
Korschenbroich

Moderation

Michael Isselmann, Alfred Körbel

Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft

Programm der WerkStadt Kleinenbroich am 05.03.2020:

bei Ankunft	thematischer Einstieg Wo wohne ich? Welchen Ort würde ich einem Gast zeigen? Welchen Ort würde ich vorenthalten?
	Luftbild zur Verortung im Eingangsbereich
19.00 Uhr	Begrüßung durch den Bürgermeister *(Marc Venten)*
19.15 Uhr	Darstellung des bisherigen Arbeitsprozesses *(Georg Onkelbach, Thomas Dückers)*
	Auswertung der „Eingangsabfragen" (*Michael Isselmann, Alfred Körbel*)
19.45 Uhr	Diskussion an den Informationsständen zu den 5 Strategiezielen
21.00 Uhr	Kurzpräsentation der Ergebnisse an den Informationsständen, Diskussion im Plenum
22.00 Uhr	Darstellung der nächsten Arbeitsschritte und Verabschiedung durch den Bürgermeister *(Marc Venten)*

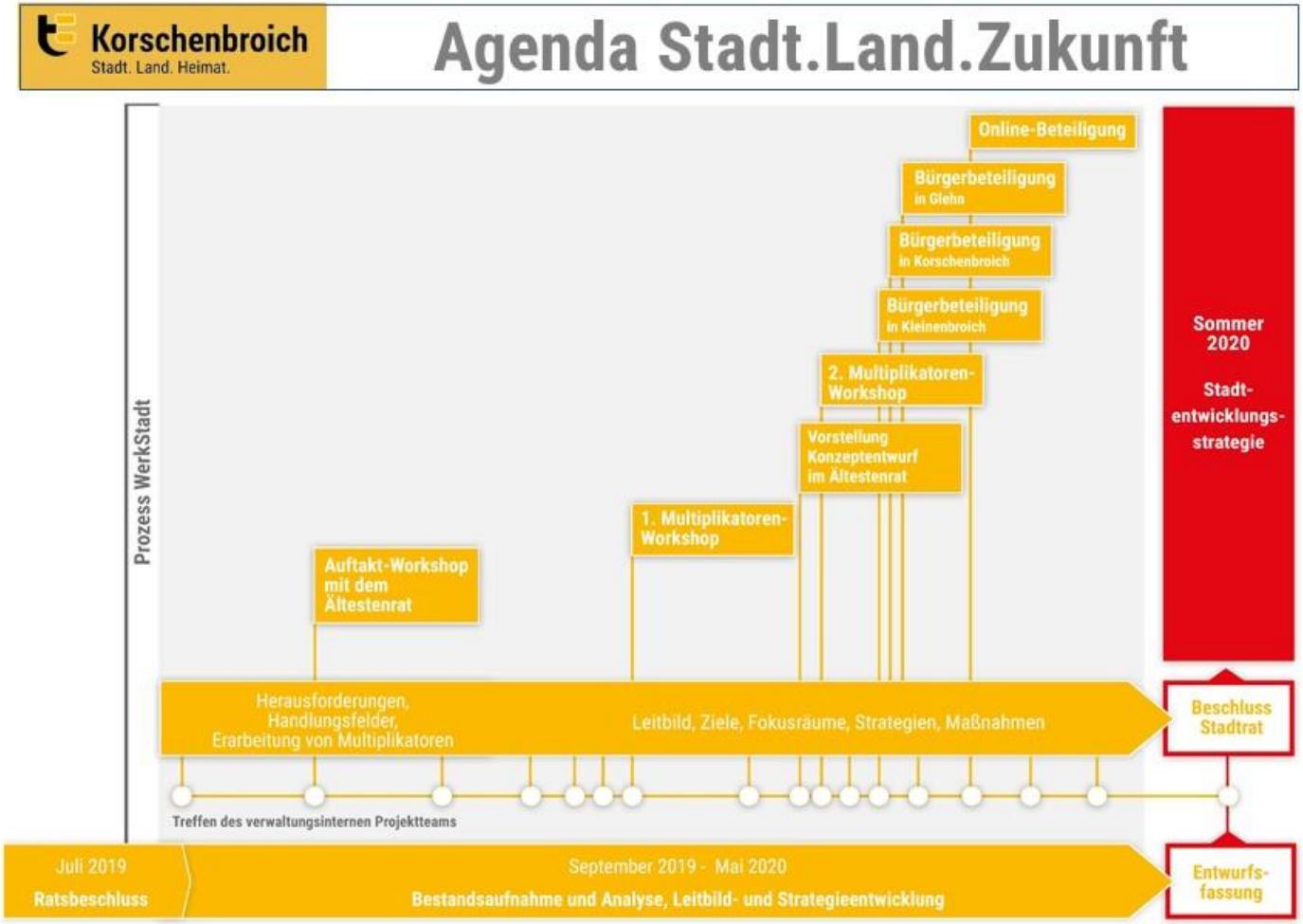
Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft

WerkStadt
Korschenbroich

Darstellung des bisherigen Arbeitsprozesses

Georg Onkelbach, Thomas Dückers


Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.
Agenda Stadt.Land.Zukunft
Prozess WerkStadt
Online-Beteiligung
Bürgerbeteiligung in Glehn
Bürgerbeteiligung in Korschenbroich
Bürgerbeteiligung in Kleinenbroich
2. Multiplikatoren-Workshop
Vorstellung Konzeptentwurf im Ältestenrat
1. Multiplikatoren-Workshop
Auftakt-Workshop mit dem Ältestenrat
Sommer 2020
Stadt-entwicklungs-strategie
Herausforderungen, Handlungsfelder, Erarbeitung von Multiplikatoren
Leitbild, Ziele, Fokusräume, Strategien, Maßnahmen
Beschluss Stadtrat
Treffen des verwaltungsinternen Projektteams
Juli 2019
Ratsbeschluss
September 2019 - Mai 2020
Bestandsaufnahme und Analyse, Leitbild- und Strategieentwicklung
Entwurfs-fassung

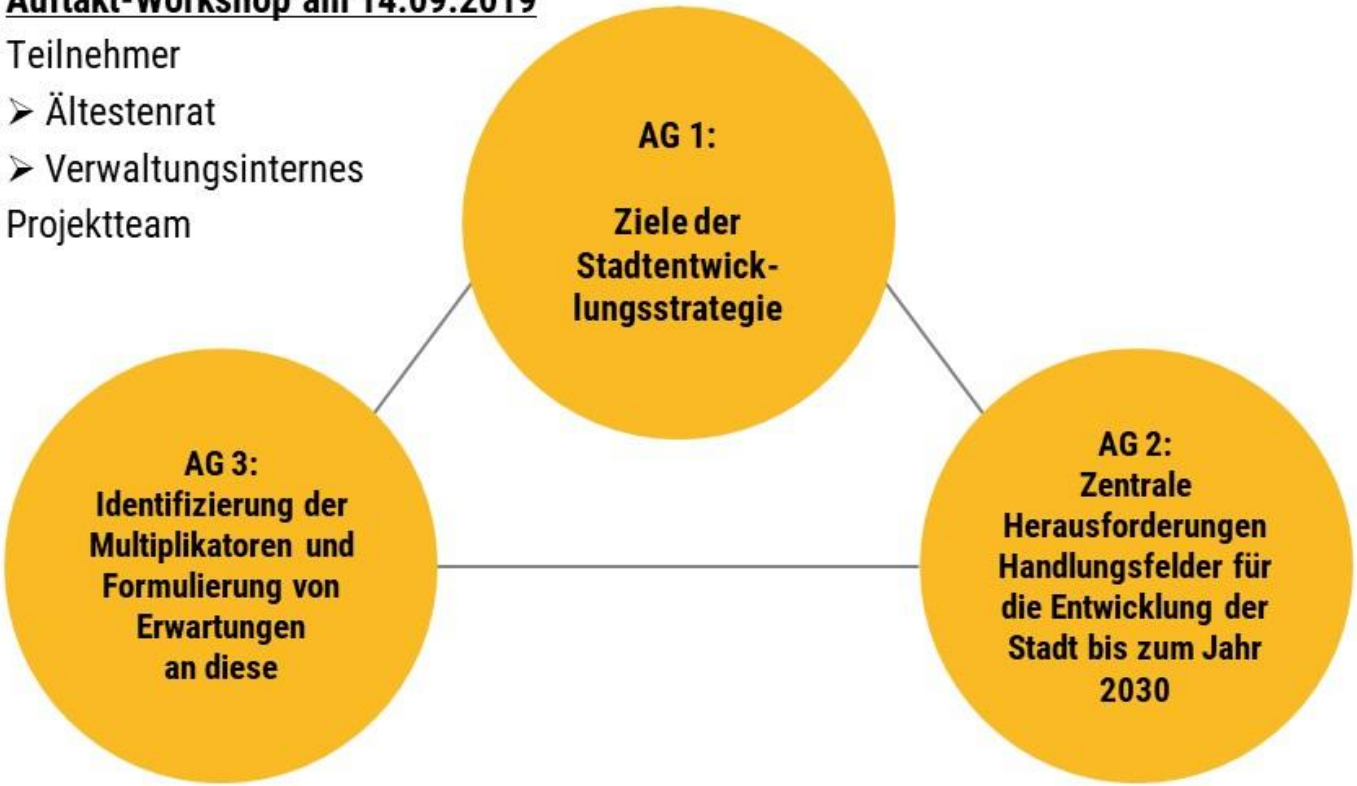
Korschenbroich Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft

Auftakt-Workshop am 14.09.2019

Teilnehmer

- Ältestenrat
- Verwaltungsinternes Projektteam



Korschenbroich Stadt. Land. Heimat.

Ergebnisse Auftakt-Workshop

AG 1: Ziele der Stadtentwicklungsstrategie

- bisheriges Selbstverständnis der Stadt Korschenbroich mit in den Blick nehmen
- prägendes Leitbild für die gesamte Stadt und die Ortsteile, präzise, knapp, anschaulich und nachhaltig
- geordnete städtebauliche Entwicklung ermöglichen und steuern
- Positionierung unter den Nachbargemeinden im Speckgürtel Düsseldorf („Perle“ im Kreis)
- Prioritäten setzen, Grenzen aufzeigen und auf Machbarkeit hin überprüfen
- Spannungsverhältnis zwischen Wohnraumbedarf, Dorfstruktur und Freiflächen betrachten
- Leuchtturmprojekte und -themen herausarbeiten, auf Fördermöglichkeiten hin ausrichten
- Überprüfung der erreichten Ziele / Controlling, ggfls. Anpassung

Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Ergebnisse Auftakt-Workshop

AG 2: Zentrale Herausforderungen/ Handlungsfelder für die Entwicklung der Stadt bis zum Jahr 2030

Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Ergebnisse Auftakt-Workshop

Querschnittsthemen

Umwelt / Nachhaltigkeit / Klima / Mobilität

Wohnen
- Wohnformen
- Sozialer Wohnungsbau
- Altengerechtes Wohnen
- Umfeldgestaltung
- Anbindung an die Freibereiche
- etc.

Gewerbe / Wirtschaft
- Wertschöpfung
- Arbeitsplätze
- Innovative Konzepte
- etc.

Soziale Infrastruktur
- Schulen
- Kindergärten
- Kindertagesstätten
- Schulen
- Spielplätze
- Sportanlagen
- Jugendtreffs
- Seniorenbegegnungsstätten
- Krankenhäuser
- Seniorenwohnanlagen
- etc.

Tourismus / Kultur
- Naherholung
- Veranstaltungen
- Anziehungspunkte
- etc.

Technische Infrastruktur
- Mobilität
- ÖPNV
- verkehrstechnische Einrichtungen: Straßen, Bushaltestellen, Bahnanlagen
- Fuß- und Radverkehr
- Breitbandausbau
- Digitalisierung
- etc.

Lokale Versorgung
- Medizin
- Bildung
- (Nah-)Versorgung
- Information-/ Beratungsstellen
- etc.

Bürgerschaftliches Engagement / Migration

AG 2: Zentrale Herausforderungen/ Handlungsfelder für die Entwicklung der Stadt bis zum Jahr 2030

Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Ergebnisse Auftakt-Workshop

**AG 3:
Identifizierung der
Multiplikatoren**

Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft

1. Multiplikatoren-Workshop am 27.11.2019

Teilnehmer

- Ältestenrat
- Multiplikatoren
- Verwaltungsinternes Projektteam

Organisation der Kleingruppenarbeit:

Bündelung der Handlungsfelder in drei Themenblöcke:

Wohnen, Soziale Infrastruktur, lokale Versorgung	Querschnittsthemen (Umwelt/Nachhaltigkeit/ Klima/Mobilität)
Gewerbe/Wirtschaft, Tourismus, technische Infrastruktur	
Kultur, Bürgerschaftliches Engagement, Migration	

Handlungsfelder

Querschnittsthemen*
Umwelt / Nachhaltigkeit / Klima / Mobilität

Wohnen
- Wohnformen
- Sozialer Wohnungsbau
- Altengerechtes Wohnen
- Umfeldgestaltung
- Anbindung an die Freibereiche
- etc.

Gewerbe / Wirtschaft
- Wertschöpfung
- Arbeitsplätze
- Innovative Konzepte
- etc.

Soziale Infrastruktur
- Schulen
- Kindergärten
- Kindertagesstätten
- Schulen
- Spielplätze
- Sportanlagen
- Jugendtreffs
- Seniorenbegegnungsstätten
- Krankenhäuser
- Seniorenwohnanlagen
- etc.

Tourismus / Kultur
- Naherholung
- Veranstaltungen
- Anziehungspunkte
- etc.

Technische Infrastruktur
- Mobilität
- ÖPNV
- verkehrstechnische Einrichtungen: Straßen, Bushaltestellen, Bahnanlagen
- Fuß- und Radverkehr
- Breitbandausbau
- Digitalisierung
- etc.

Lokale Versorgung
- Medizin
- Bildung
- (Nah-)Versorgung
- Information-/ Beratungsstellen
- etc.

Bürgerschaftliches Engagement / Migration

* Die Querschnittsthemen sollen in allen Handlungsfeldern berücksichtigt werden.

Dokumentation der WerkStadt Kleinenbroich am 05.03.2020

Korschenbroich Stadt. Land. Heimat.

Ergebnisse 1. Multiplikatoren-Workshop

10 Leitbildthesen zur Stadtentwicklung

1. Die Stadtentwicklung Korschenbroichs in den nächsten Jahren erfolgt mit Augenmaß.
2. Korschenbroich will identitätsstiftend sein.
3. Korschenbroich heißt Neubürger willkommen und bietet Heimat für alle.
4. Korschenbroich ist eine Stadt und schätzt gleichzeitig die Unterschiedlichkeit und Vielfalt seiner Ortsteile.
5. Die Stadt bietet auch weiterhin Entwicklungspotenziale für Wohnen und Arbeiten vor Ort; Korschenbroich soll moderat und qualitativ wachsen.
6. Korschenbroich soll `eine Marke´ sein; die Stadt pflegt ihr historisches Erbe, aktiviert die vorhandenen Potenziale, überwindet Barrieren.
7. Die `Wohnstadt Korschenbroich´ erhält ihre ländlichen Strukturen und entwickelt sie den demografischen und inklusiven Anforderungen entsprechend weiter; Wohnraum soll auch in Zukunft bezahlbar sein.
8. Die gewerblichen Bauflächen werden moderat weiterentwickelt; die dezentralen Standorte einer Nahversorgung werden in integrierten Lagen zukunftsorientiert stabilisiert/ausgebaut.
9. Korschenbroich stellt sich in seiner Entwicklung den Herausforderungen des Klimawandels und den Anforderungen einer angepassten Mobilität.
10. Korschenbroich schafft Räume des sich Begegnens und Bewegens für alle; die soziale Infrastruktur wird bedarfsgerecht erhalten und ausgebaut, Angsträume verhindert.

Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Ergebnisse 1. Multiplikatoren-Workshop

Korschenbroich Stadt. Land. Heimat.

Ergebnisse 1. Multiplikatoren-Workshop

Von 10 Leitbildthesen zu 5 Strategiezielen

Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Ergebnisse 1. Multiplikatoren-Workshop

1 | Moderates und qualitatives Stadtwachstum

- Priorität klimagerechter Aspekte in der Stadtentwicklung
- konsequente Ausrichtung auf Erhalt/Stärkung eines Biotopverbundes
- Sukzessive Weiterentwicklung der zur Verfügung stehenden Flächen unter Berücksichtigung vorhandener Infrastrukturen
- Stärkung der polyzentrischen Stadtstruktur durch Entwicklung an ausgewählten räumlichen Schwerpunkten, kein Zusammenwachsen der Ortsteile
- Ermittlung der Bedarfe in den einzelnen Ortsteilen

2| Lebenswerte Stadt für alle Generationen und Kulturen

- Förderung der Wohnungsvielfalt: Wohnformen für alle, bezahlbarer Wohnraum
- Entwicklung generationengerechter Ortsteile
- Aktivierung und Festigung lebendiger Nachbarschaften
- Förderung des Heimatgedankens und der Pflege örtlicher Traditionen, Verbundenheit und Identifikation mit der Stadt durch eigenes Engagement
- Ausbau der Informations- und Beratungsstellen/Angebote für Neubürger

3| Gesamtstadt mit identitätsstiftenden Ortsteilen als „eine Marke"

- Erhalt und Intensivierung des individuellen Charakters der fünf Ortsteile, Stärkung des Zusammenhalts innerhalb der Ortsteile
- Verbindung der einzelnen Ortsteile durch gestalterische und funktionale Verknüpfungen (Grünverbindungen, Naherholungsbereiche, ÖPNV, Radwege zwischen allen Ortsteilen, schnelle Radverbindungen von den Ortsteilen zu den S-Bahnhöfen, soziale Infrastruktureinrichtungen)
- Stärkung von Korschenbroich als Gesamtstadt durch Vernetzung/Kooperationen
- Überwindung der Barrierewirkung durch die Bahnlinie als städtebauliche Zäsur
- hervorgehobene Stellung Korschenbroichs in der Region als attraktiver Lebensort und touristisches Ziel

5 | Lebendige Begegnungs- und Bewegungsräume

- Erhaltung und Förderung von bestehenden Kulturangeboten und Freizeitmöglichkeiten
- Entwicklung der naturnahen Grün- und Freiräume, der bedeutenden Freiflächen und öffentlichen Räume zu Begegnungsorten
- Stärkung von zielgruppenspezifischen Angeboten
- Vernetzung und Unterstützung der aktiven Vereine, Ehrenamtler und sonstigen Engagierten

4 | Attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort mit nachhaltigen Entwicklungsstrategien

- Stärkung des Wohnstandortes durch Attraktivierung und Anpassung des Wohnungsbestandes an die sich ändernden Wohnbedürfnisse sowie ein nachfragegerechter Wohnungsneubau (lokal/regional): Deckung des lokalen Wohnungsbedarfes und Zuschlag für regionalen Bedarf
- Ermittlung von Handlungsstrategien für den Umgang mit Leerständen (Ladenlokale, Wohngebäude)
- Schaffung eines attraktiven Wohnumfeldes: Sicherung und bedarfsgerechter Ausbau des bestehenden Angebots im Bereich lokale Versorgung (Nahversorgung, soziale Infrastruktur)
- Entwicklung alternativer bedarfsgerechter Mobilitätsangebote zur Vermeidung weiterer Verkehrsbelastungen und Ermittlung etwaiger Lösungen auf gesamtstädtischer Ebene
- Mobilität für alle BürgerInnen: Fokus auf Fußgänger, Radfahrer und mobilitätseingeschränkte Personen
- gezielte Ausweisung neuer Gewerbeflächen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts durch Ausschöpfung vorhandener Potenziale: Erhaltung und Schaffung von qualitativ hochwertigen Arbeitsplätzen
- Verknüpfung von Wohnen und Arbeiten durch entsprechende infrastrukturelle Angebote (funktional, nicht räumlich)
- Ausbau der digitalen Infrastruktur

WerkStadt Korschenbroich

Strategieziele mit Leitideen | 1

- Priorität klimagerechter Aspekte in der Stadtentwicklung
- konsequente Ausrichtung auf Erhalt/Stärkung eines Biotopverbundes
- Sukzessive Weiterentwicklung der zur Verfügung stehenden Flächen unter Berücksichtigung vorhandener Infrastrukturen
- Stärkung der polyzentrischen Stadtstruktur durch Entwicklung an ausgewählten räumlichen Schwerpunkten, kein Zusammenwachsen der Ortsteile
- Ermittlung der Bedarfe in den einzelnen Ortsteilen

Moderates und qualitatives Stadtwachstum

WerkStadt Korschenbroich

Strategieziele mit Leitideen | 2

- Förderung der Wohnungsvielfalt: Wohnformen für alle, bezahlbarer Wohnraum
- Entwicklung generationengerechter Ortsteile
- Aktivierung und Festigung lebendiger Nachbarschaften
- Förderung des Heimatgedankens und der Pflege örtlicher Traditionen, Verbundenheit und Identifikation mit der Stadt durch eigenes Engagement
- Ausbau der Informations- und Beratungsstellen/Angebote für Neubürger

Lebenswerte Stadt für alle Generationen und Kulturen

WerkStadt Korschenbroich

Strategieziele mit Leitideen | 3

- Erhalt und Intensivierung des individuellen Charakters der fünf Ortsteile, Stärkung des Zusammenhalts innerhalb der Ortsteile
- Verbindung der einzelnen Ortsteile durch gestalterische und funktionale Verknüpfungen (Grünverbindungen, Naherholungsbereiche, ÖPNV, Radwege zwischen allen Ortsteilen, schnelle Radverbindungen von den Ortsteilen zu den S-Bahnhöfen, soziale Infrastruktureinrichtungen)
- Stärkung von Korschenbroich als Gesamtstadt durch Vernetzung/Kooperationen
- Überwindung der Barrierewirkung durch die Bahnlinie als städtebauliche Zäsur
- hervorgehobene Stellung Korschenbroichs in der Region als attraktiver Lebensort und touristisches Ziel

Gesamtstadt mit identitätsstiftenden Ortsteilen als „eine Marke"

WerkStadt Korschenbroich

Strategieziele mit Leitideen | 4

- Stärkung des Wohnstandortes durch Attraktivierung und Anpassung des Wohnungsbestandes an die sich ändernden Wohnbedürfnisse sowie ein nachfragegerechter Wohnungsneubau (lokal/regional): Deckung des lokalen Wohnungsbedarfes und Zuschlag für regionalen Bedarf
- Ermittlung von Handlungsstrategien für den Umgang mit Leerständen (Ladenlokale, Wohngebäude)
- Schaffung eines attraktiven Wohnumfeldes: Sicherung und bedarfsgerechter Ausbau des bestehenden Angebots im Bereich lokale Versorgung (Nahversorgung, soziale Infrastruktur)
- Entwicklung alternativer bedarfsgerechter Mobilitätsangebote zur Vermeidung weiterer Verkehrsbelastungen und Ermittlung etwaiger Lösungen auf gesamtstädtischer Ebene
- Mobilität für alle BürgerInnen: Fokus auf Fußgänger, Radfahrer und mobilitätseingeschränkte Personen
- gezielte Ausweisung neuer Gewerbeflächen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts durch Ausschöpfung vorhandener Potenziale: Erhaltung und Schaffung von qualitativ hochwertigen Arbeitsplätzen
- Verknüpfung von Wohnen und Arbeiten durch entsprechende infrastrukturelle Angebote (funktional, nicht räumlich)
- Ausbau der digitalen Infrastruktur

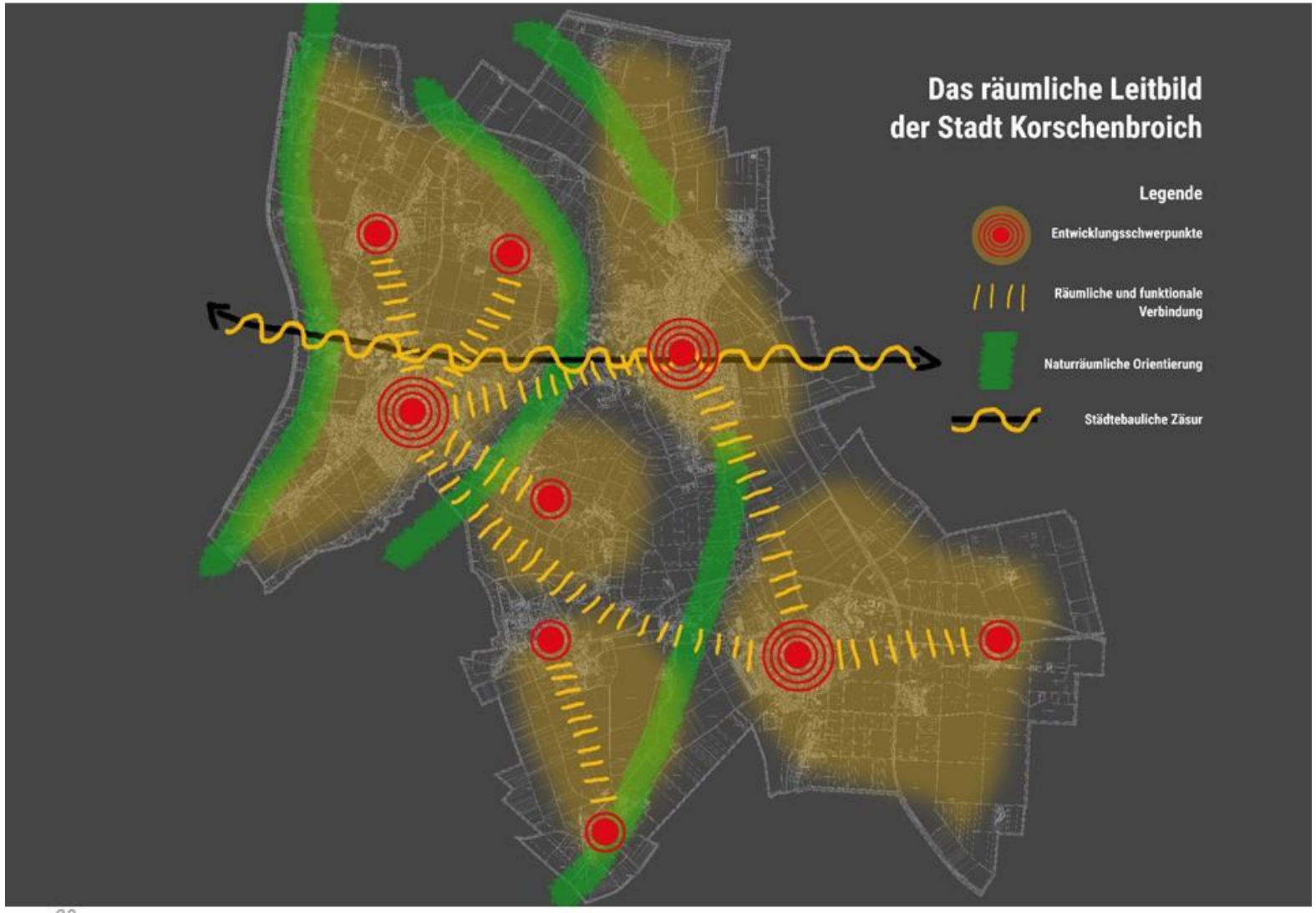
Attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort mit nachhaltigen Entwicklungsstrategien

WerkStadt Korschenbroich

Strategieziele mit Leitideen | 5

- Erhaltung und Förderung von bestehenden Kulturangeboten und Freizeitmöglichkeiten
- Entwicklung der naturnahen Grün- und Freiräume, der bedeutenden Freiflächen und öffentlichen Räume zu Begegnungsorten
- Stärkung von zielgruppenspezifischen Angeboten
- Vernetzung und Unterstützung der aktiven Vereine, Ehrenamtler und sonstigen Engagierten

Lebendige Begegnungs- und Bewegungsräume


Das räumliche Leitbild
der Stadt Korschenbroich
Legende
Entwicklungsschwerpunkte
Räumliche und funktionale Verbindung
Naturräumliche Orientierung
Städtebauliche Zäsur

Korschenbroich Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft

2. Multiplikatoren-Workshop am 06.02.2020

Teilnehmer

- Ältestenrat
- Multiplikatoren
- Verwaltungsinternes Projektteam

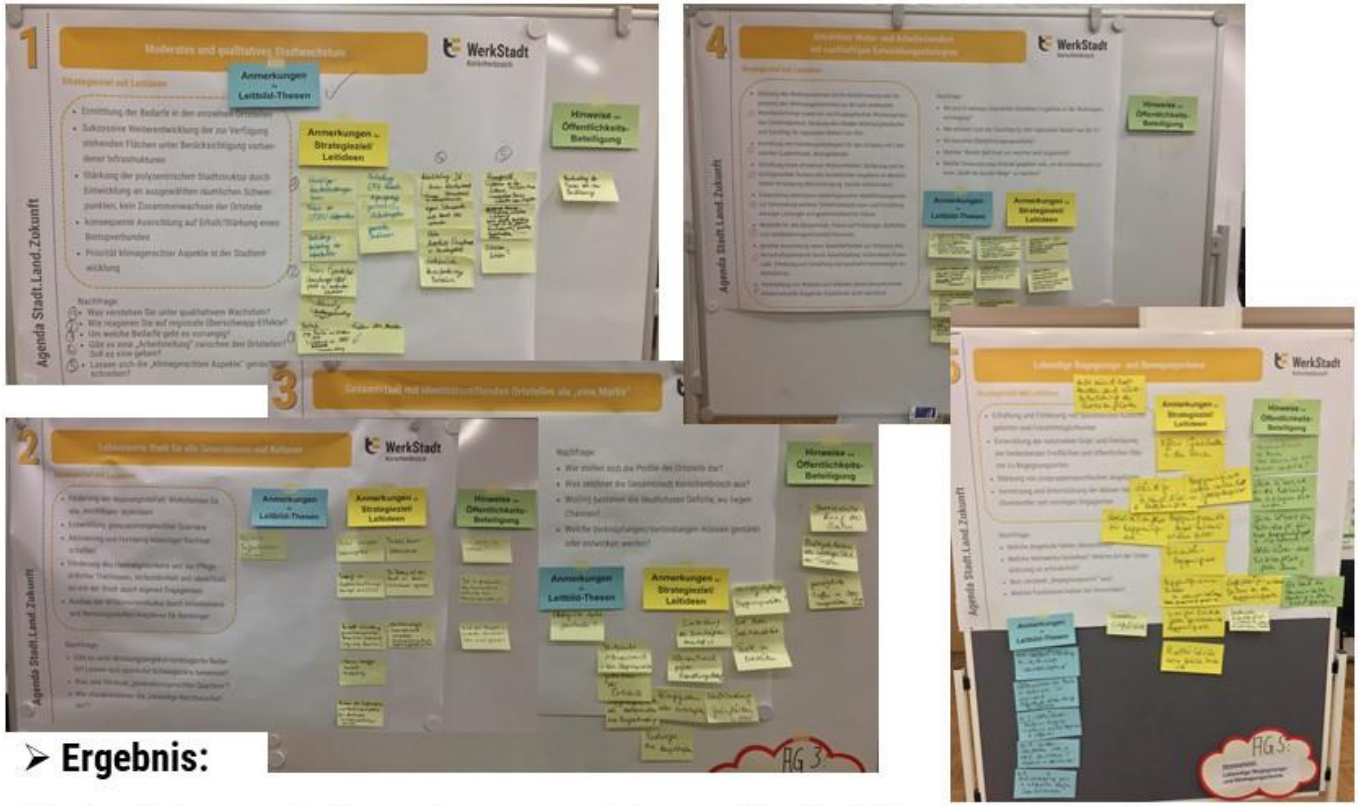
- AG 1: **Moderates und qualitatives Stadtwachstum**
- AG 2: **Lebenswerte Stadt für alle Generationen und Kulturen**
- AG 3: **Gesamtstadt mit identitätsstiftenden Ortsteilen als „eine Marke"**
- AG 4: **Attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort mit nachhaltigen Entwicklungsstrategien**
- AG 5: **Lebendige Begegnungs- und Bewegungsräume**

Aufgabe

- Erörterung der Leitbildthesen
- kritische Betrachtung sowie Konkretisierung der Strategieziele/Leitideen und Befassung mit den gestellten Nachfragen
- Formulierung von Fragen und Erwartungen zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

2. Multiplikatoren-Workshop



➢ **Ergebnis:**

Konkretisierung → Formulierung von Thesen für die Öffentlichkeitbeteiligung

Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft

- Auswertung der „Eingangsabfragen“

Korschenbroich Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft

Themen der Informationsstände

- Infostand 1: **Stadtwachstum**
  (Gastgeber: Jasmin Hoffmeister)
- Infostand 2: **Generationen und Kulturen**
  (Gastgeber: Petra Köhnen)
- Infostand 3: **Gesamtstadt als „eine Marke"**
  (Gastgeber: Patrick Gorzelanczyk)
- Infostand 4: **Wohnen & Arbeiten**
  (Gastgeber: Dieter Hoffmans)
- Infostand 5: **Begegnung & Bewegung**
  (Gastgeber: Michaele Messmann)

Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft

WerkStadt
Korschenbroich

Diskussion an den Informationsständen

Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft

WerkStadt
Korschenbroich

Präsentation der Ergebnisse

Abschlussdiskussion

Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft

WerkStadt
Korschenbroich

Verabschiedung und Ausblick

Bürgermeister Marc Venten

Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft

Weitere Termine

WerkStadt
Korschenbroich

ab März 2020	Online Beteiligung unter https://korschenbroich.de/
11. März, 19 Uhr	Ratssaal der Stadt Korschenbroich, Don-Bosco-Str. 6
18. März, 19 Uhr	Grundschule Glehn, Schulstraße 10

Korschenbroich Stadt. Land. Heimat.

Agenda Stadt.Land.Zukunft

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung

an der Stadtentwicklungsstrategie

Agenda Stadt.Land.Zukunft!

Impressum

Stadt Korschenbroich

Amt 61 Stadtplanung und Bauordnung

Ansprechpartnerin: Jasmin Hoffmeister

E-Mail: jasmin.hoffmeister@korschenbroich.de

Inhaltliche Erarbeitung und Betreuung:

Michael Isselmann, Raumplaner / Stadtplaner AKNW

Abbildungsnachweis

Die Fotos der WerkStadt Kleinenbroich stammen von dem *Sachgebiet Presse- und Öffentlichkeitsarbeit inkl. Stadtmarketing* der Stadt Korschenbroich.